



23. Juni
2018

Tag der Architektur

Neue Architektur im Ortenaukreis*



Architektenkammer
Baden-Württemberg

Architektur bleibt

Am 23. Juni ist Tag der Architektur. Die Architektenkammer lädt wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, auf kostenlosen Besichtigungstouren gelungene Bauten im Land kennenzulernen.

In der Kammergruppe Ortenaukreis werden 5 ausgewählte Bauten in Oppenau, Offenburg und auf dem Gelände der Landesgartenschau in Lahr vorgestellt.

Wer baut, gestaltet ein Lebensumfeld für sich und auch für die Nachbarschaft. Dabei ist Weitsicht gefragt: Das Gebäude muss sich flexibel an wandelnde Nutzerbedürfnisse anpassen können, die Gestaltung darf keinen kurzlebigen Moden unterliegen und neben den Erstellungskosten gilt es ebenso den langfristigen Unterhalt im Blick zu haben. Denn „Architektur bleibt!“ (so das bundesweite Motto des Aktionstags) und ist ein dauerhafter Wert – finanziell, aber auch kulturell.

Wie das am konkreten Beispiel aussehen kann, erfahren die Teilnehmenden durch eine fachkundige Führung. Gemeinsam mit der Bauherrschaft stellen Architektinnen und Architekten ihre Gebäude vor, erklären Details wie Energieeffizienz, Grundriss oder Materialauswahl und beantworten Rückfragen.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anfahrt erfolgt individuell. Eine Anmeldung für Oppenau und Offenburg ist nicht erforderlich, jedoch für die Besichtigungstour der Projekte auf dem Landesgartenschau Gelände (unter Telefon 0781-822322).

Landesweit geht es bereits zum 23. Mal auf Architektur-Erforschungstour. Das Gesamtprogramm für Baden-Württemberg findet sich unter **www.akbw.de > Architektur > Tag der Architektur**. Weitere Informationen gibt es unter Email: medien@akbw.de, Telefon 0711-2196-116.

Kita+ im Bürgerpark

Landesgartenschau-Standort 23
Mauerweg 9
77933 Lahr

Sporthalle+ im Bürgerpark

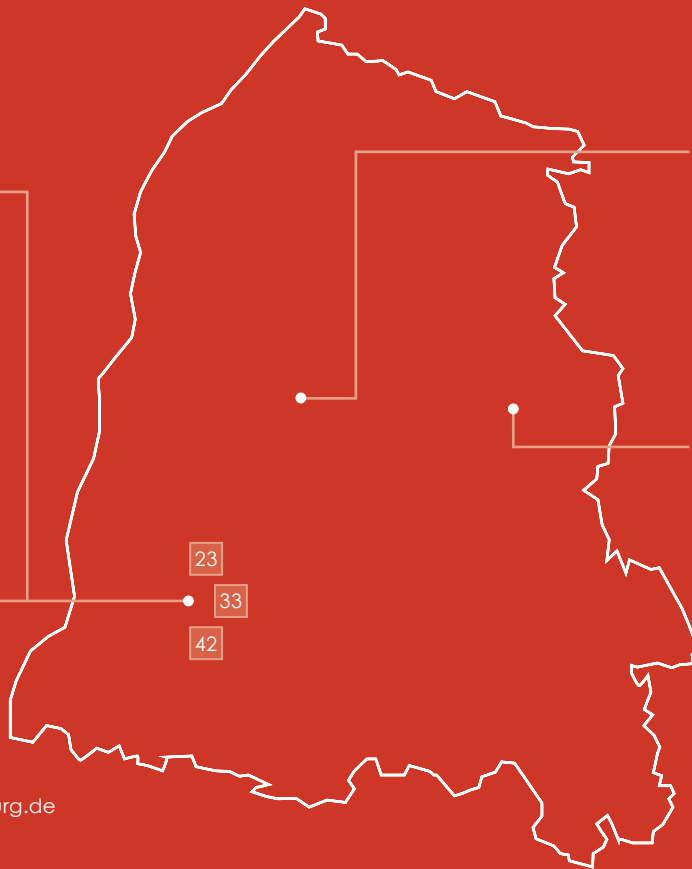
Landesgartenschau-Standort 33
Bürgerpark 1
77933 Lahr

Haus am See im Seepark

Landesgartenschau-Standort 42
Seepark 1
77933 Lahr

Abholung am Eingang Mauerweg
(beim LG-Standort 21 „Römisches Streifenhaus“)
zum Landesgartenschau Gelände.

Führung um 10.00 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung bitte unter andreas.kollefrath@offenburg.de
oder telefonisch unter 0781-822322



BIZZZ

Freiburger Straße 41
77652 Offenburg

Besichtigungen von 14.00 bis 18.00 Uhr
Führungen um 15.00 und 17.00 Uhr

Ambulantes Versorgungszentrum

Bahnhofstraße 8
77728 Oppenau

Besichtigungen von 10.00 bis 20.00 Uhr
Führungen um 10.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr



BIZZ in Offenburg

Neubau, 2017/18

Bauherrschaft | Hurrle Fonds GmbH & Co. KG
Architekten | Architekturbüro Müller + Huber,
Haus der Ingenieure, Inhaber: Jürgen Müller

Der markante Würfel definiert die westliche Kante des Kronenareals zusammen mit dem B&B Hotel hin zur Freiburger Straße und bildet gemeinsam mit dem leicht dahinter liegenden Burda-Verwaltungsgebäude, dem charakteristischen Turm und dem GHZ eine adäquate Präsenz des neu aufgewerteten Städteingangs Offenburgs. Weiterhin wird diese Wirkung verstärkt indem die offene Landschaft der Kinzig im Westen ihr grünes Pendant durch die Pflanzungen von Baumreihen beim Hotel und dem großzügig grünen Außenbereich am BIZZ erhält.

Tragkonstruktion und Kräfteverlauf werden in der geometrisch anspruchsvollen Hülle lesbar, die wie ein Gerüst die dahinterliegenden Nutzungen zu einem eindeutigen Gesamtbild vereinen.

Im BIZZ kommen verschiedenste Branchen mit unterschiedlichstem Hintergrund zusammen, um gemeinsam in einen kreativen und konstruktiven Dialog mit potenziellen Kunden zu treten. Entsprechend soll das Erscheinungsbild und die Architektur des Gebäudes auch dieses Selbstverständnis nach außen tragen.

unverbindliche Illustration



Ambulantes Versorgungszentrum

Mehrzweckbau in Oppenau

Bauherrschaft | Vincentius-Verein, Oppenau K.ö.R., Manfred Roth
Architekten | mbpk Architekten und Stadtplaner GmbH – Thomas Melder,
Hermann Binkert, Marc Prettnner und Gerhard Kerner

Das neue Mehrzweckgebäude ist eine Erweiterung des Vincentius Alten- und Pflegeheimes, in dem Räume für Tagespflege, Verwaltung, Arztpraxen und im Dachgeschoss barrierefreie Wohnungen Platz finden. In seinen Dimensionen vermittelt der viergeschossige Bau zwischen dem großen Vincentius-Haus und der sonst kleinteiligen Bebauung. Der grüne Vorbereich schafft einen Puffer zur Bahnhofstraße und nimmt die Flucht der angrenzenden Gebäude auf.



Der rückwärtige Bereich lässt eine gute Anbindung zum Ortszentrum zu. Die Klinker-Fassade ist klar und zurückhaltend, verursacht wenig Folgekosten und schafft eine warme, freundliche Atmosphäre. Diese setzt sich im Innenbereich mit viel Weiß und hellem Holz fort. Große, weit herunterreichende Fenster ermöglichen den Ausblick für Menschen im Rollstuhl.

Sporthalle+ im Bürgerpark

Neubau auf dem Landesgartenschau Gelände in Lahr 2018

Bauherrschaft | Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH

Architekten | Ackermann & Raff GmbH & Co. KG Architekten BDA Stadtplaner,
Stuttgart



Die geometrische Klarheit des Entwurfes erfährt eine Differenzierung durch die ausgeschnittenen Höfe (Eingangshof und Vereinshof), die zwischen dem Bürgerpark Mauerfeld und einer halböffentlichen Eingangszone vermitteln. Über den südlichen Hof gelangen die Besucher und Sportler in das zentrale Verteilungsfoyer. Ein großer Vorteil des südlichen Foyers liegt im Angebot aller wichtigen Funktionen an einem Ort: Gastronomie, Tribüne, Umkleiden und die Hallen sind direkt angebunden.

Bei der Erschließung über den nördlichen Hof steht ein eigenständiger Vereinsbereich im Vordergrund und die städtischen Nutzungen liegen im Rückraum.

Die 3-teilbare Sporthalle verfügt über einen 3-seitigen Tribünen- und Galerieumgang für Zuschauer, der auch wichtige Sichtbezüge zum Mauerfeld herstellt. Die Mehrzweckhalle erhält einen direkten räumlichen, erdgeschossigen Bezug zum Vereinshof, der viele Möglichkeiten für Veranstaltungen der Nutzer eröffnet.

Die neue Halle wird dem Schul-, Wettkampf- und Vereinssport dienen und auch die sozialen Funktionen der Rheintalhalle und Großmarkthalle übernehmen.

Kita+ im Bürgerpark in Lahr

Neubau auf dem Landesgartenschau Gelände in Lahr 2018

Bauherrschaft | Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH
Architekten | (se)arch architekten BDA gbr, Stuttgart

Zentraler Entwurfsgedanke ist ein eingeschossiges Flächenlayout. Beide Nutzungen, die Kindertagesstätte und der Museums- und Veranstaltungsbe-
reich, teilen sich den gemeinsamen Eingang mit einem zentralen, der Belich-
tung dienenden Atrium. Auf der Südseite liegt der ebenfalls den beiden
Bereichen zugeordnete Mehrzweck- und Bewegungsraum.

Alle Hauptnutzungsbereiche orientieren sich nach Süden sowie in Teilen auch
in Richtung Osten und Westen. Untergeordnete Funktionsbereiche liegen an
der Nord- und Eingangsseite. Innerhalb der zentralen Erschließungszonen
liegen in Form eingestellter Quader die Sanitär- und Technikräume. Gebäude-
einschnitte in Form von Atrien dienen der Belichtung dieser Zonen.



Galerieförmige Überdachungen über die gesamten Gebäudelängsseiten sorgen für einen subtilen Übergang zwischen öffentlichem Raum und Innenbereich. Die hallenartigen Bogensegmentdächer unterstreichen den strukturellen Charakter des Gebäudes und lassen den Besucher eine Markthalle oder ein Gewächshaus assoziieren.

Haus am See im Seepark Lahr

Neubau auf dem Landesgartenschau Gelände in Lahr 2018

Bauherrschaft | Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH
Architekten | Entwurf: Stadt Lahr, Gebäudemanagement, Silke Kabisch und Tobias Eckert; Bauleitung: IFP², Ing.-Büro für Planung und Projektmanagement Hangs, Lahr

Das „Haus am See“ bildet im Seepark den baulichen Mittelpunkt an der Seeterrasse, am Schnittpunkt von Brücke, Rundweg und Seepromenade.

Das Gebäude wird eine ganzjährige Gastronomie mit Innen- und Außensitzplätzen aufnehmen. Zudem beinhaltet das Haus am See die sanitären Einrichtungen für den Park und die Badenutzung.

Dem Haus am See wird aufgrund dessen prominenter Lage auf der Seeterrasse eine ansprechende Architektur zugeschrieben. Der polygonale Grundriss des Gebäudes ergibt sich aus den verschiedenen Wegebeziehungen im Seepark. Somit passt sich das Gebäude den Strukturen des Seeparks an und wird durch die gewählte Anordnung von der Terrassenfläche umspült. Mit jeder Perspektive verändert sich die Ansicht und spürbare Rückfassaden werden vermieden.

Der Übergang von Wand- in Dachflächen dient der gewollt skulpturalen Wirkung. Cortenstahl als einheitliches Dach- und Fassadenmaterial unterstützt diesen Effekt zudem. Das Dach wirkt so als fünfte Fassade, was gerade im Hinblick auf die möglichen Dachaufsichten von z. B. der Brücke oder der Bundesstraße B3 aus wesentlich ist.



Liste der an den Projekten des Tages beteiligten Architekten und weitere planungsrelevante Angaben:

Neubau BIZZ in Offenburg

Architekten	Architekturbüro Müller + Huber, Haus der Ingenieure, Inhaber Jürgen Müller – Raiffeisenstraße 9, 77704 Oberkirch
Mitarbeiter	Thomas Braun Dipl.-Ing. (FH) Architekt / Matthias Stippich Dr.-Ing. (FH) Architekt und Stadtplaner / Esteban Pacheco Architekt M. Arch DIA / Alexander Klug M.Sc. Architekt Bauleitung: Markus Streif M-Eng. / Ausführungsplanung: Carmen Decker, staatlich geprüfte Bautechnikerin
Fotografien	Rendering: Link 3D / Freiburg
Bauherrschaft	Hurtle Fonds GmbH & Co. KG, Eisenbahnstr. 16, 77704 Oberkirch
Leistungsphasen	1–8
Bruttorauminhalt	ca. 6.990 m ³
Nutzfläche	Nettogrundfläche ca. 1.510 m ²
Sonst. Beteiligte	Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Ralf Quarti; CP-Plan; Planungsbüro für Elektrotechnik GmbH Alexander Müller; Ingenieurbüro für Vermessung Ortmann; Ingenieurbüro für Brandschutz Lars Bartel; Andreas Krause – Landschaftsarchitekt

Ambulantes Versorgungszentrum in Oppenau

Architekten	mbpk Architekten und Stadtplaner GmbH – Thomas Melder, Hermann Binkert, Marc Prettnner und Gerhard Kerner – Basler Straße 11, 79100 Freiburg
Mitarbeiter	Birgit Hermesdorf, Philip Lücke
Fotografien	Stephan Baumann
Bauherrschaft	Vincentius-Verein, Oppenau K.ö.R., Manfred Roth – Bahnhofstraße 8, 77728 Oppenau
Leistungsphasen	1–9
Bruttorauminhalt	13.586 m ³

Nutzfläche	2.022 m ²
Sonst. Beteiligte	Statik: Müller + Klein; Prüfstatiker: SLP Ingenieurbüro für Tragwerksplanung GbR; HLS: CP Plan Planungsbüro Haustechnik; Elektro: Planungsbüro für Elektrotechnik GmbH; Außenanlagen: Landschaftsarchitekt Pit Müller

Sporthalle+ im Bürgerpark in Lahr

Architekten	Ackermann & Raff GmbH & Co. KG Architekten BDA Stadtplaner Stuttgart – Rotebühlstraße 89/2, 70178 Stuttgart
Mitarbeiter	Alexander Lange, Florian Gruner, Amelie Breitenbach
Fotografien	Marcus Ebener Fotografie
Bauherrschaft	Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH, Alte Bahnhofstraße 10/6, 77933 Lahr
Leistungsphasen	1–9
Bruttorauminhalt	42.511,23 m ³
Nutzfläche	Nettogrundfläche: 5.535,14 m ²
Sonst. Beteiligte	Bauleitung: Ernst ² Architekten AG, Albertstraße 1, 79104 Freiburg; Tragwerksplanung: Leonhardt, André und Partner Beratende Ingenieure VBI AG, Heilbronner Str. 362, 70469 Stuttgart; Prüfeningenieur: Dr.-Ing. Ralf Egner, Burkheimer Str. 3, 79111 Freiburg; Heizungs- Lüftungs-, Sanitär- und Gebäudeautomationsplanung: Bähr Werner Ingenieur Consult GmbH, Boschring 12, 63329 Egelsbach; Elektroplanung: Raible + Partner GmbH & Co. KG, Arbachtalstraße 1, 72800 Eningen; Raumakustik; Bauphysik: GN Bauphysik Ingenieurgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 27, 70372 Stuttgart; Brandschutz: Brandschutzconsult GmbH & Co. KG, In der Rohrmatt 1, 77955 Ettenheim

Kita+ im Bürgerpark in Lahr

Architekten	(se)arch architekten BDA gbr, Stuttgart – Christophstraße 40, 70178 Stuttgart
Mitarbeiter	Stephan Eberding
Fotografien	Bild links: Ralf Kuhn, Bild rechts: Küffner
Bauherrschaft	Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH, Alte Bahnhofstraße 10/6, 77933 Lahr
Leistungsphasen	1–9
Bruttorauminhalt	10.023,57 m ³
Nutzfläche	Nettogrundfläche: 1636,75 m ²
Sonst. Beteiligte	Bauleitung: Ernst ² Architekten AG, Albertstraße 1, 79104 Freiburg; Tragwerksplanung und Bauphysik: Göppert Bauingenieure, Kaiserstraße 72, 77933 Lahr; Prüfingenieur: Prof. Dr.-Ing. Werner Wagner, Moosalbstr. 36, 76199 Karlsruhe; Heizungs- Lüftungs-, Sanitär- und Elektroplanung: Vertec GmbH, Tullastraße 17, 77955 Ettenheim; Brandschutz: Brandschutzconsult GmbH & Co. KG, In der Rohrmatt 1, 77955 Ettenheim

Haus am See im Seepark in Lahr

Architekten	Entwurf: Stadt Lahr, Gebäudemanagement, Silke Kabisch und Tobias Eckert – Rathausplatz 7, 77933 Lahr; Bauleitung: IFP ² , Ingenieurbüro für Planung und Projektmanagement Hangs – Dr.-Georg-Schaeffler-Str. 11, 77933 Lahr
Mitarbeiter	Stadt Lahr, Gebäudemanagement: Silke Kabisch, Tobias Eckert, Michael Gramlich, IFP ² : Patrick Hangs, Christian Kiefer, Nina Borkowska
Fotografien	Visualisierungen: IFP ²
Bauherrschaft	Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH, Alte Bahnhofstraße 10/6, 77933 Lahr
Leistungsphasen	Gebäudemanagement: 1–2; IFP ² : 3 – 9
Bruttorauminhalt	3292,01 m ³
Nutzfläche	Nettogrundfläche: 552,50 m ²
Sonst. Beteiligte	Tragwerksplanung und Bauphysik: Göppert Bauingenieure, Kaiserstraße 72, 77933 Lahr; Prüfingenieur: Prof. Dr. Werner Wagner, Moosalbstr. 36, 76199 Karlsruhe; Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär und Elektroplanung: Fritz Planung GmbH, Am Schönblick 1, 72574 Bad Urach; Gastronomieplanung: hospitality development, Hundingstr. 3, 80639 München

Herausgeber

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Ortenaukreis
Im Hornwerk 6 | 77749 Hohberg

Vorsitzender:

Dr.-Ing. Fred Gresens

kg-og@akbw.de | www.og.akbw.de

Redaktion

Andrea Glanzmann

Welche Objekte bundesweit zu besichtigen sind, darüber informiert die kostenlose App „Tag der Architektur“.

*** Architektur bleibt**